

Inhaltsverzeichnis

Wettbewerb um die „Goldene Nase 2009“

- „Goldene Nase 2009“ für Ingo Kett S. 2
- Prof. Dr. Ingo Kett, Business Angel des Jahres 2009, im BAND Interview S. 2
- „Unser Engel ist super“ – Wer schlug den „Business Angel des Jahres 2009“ vor? S. 4
- „BAND ehrt die Finalisten im Wettbewerb um die Goldene Nase 2009“:
Franco Ottavio Mathias und Sebastian Serfas S. 5

Neue BANDmitglieder

- VENTRADA Corporate Finance GmbH S. 7
- Business Angel Beteiligungs AG S. 7

Nachrichten

- BANDexpertforum 2010 in Kooperation mit Rödl & Partner S. 8
- Ausschreibung: Call for Papers BANDexpertforum 2010 in Kooperation
mit Rödl & Partner S. 8
- Venture.Med NRW Investorenforum 2010: Erfolgreiche Bilanz mit Rekordzahlen S. 10
- Terminankündigung: Deutscher Business Angels Tag 2010 S. 10
- Terminankündigung: Jahrestreffen der deutschen Business Angels Netzwerke S. 10
- Gesucht: Die „Goldene Nase“ 2010 S. 11
- Vorbild Portugal? Verbesserte Rahmenbedingungen für Business Angels S. 11

Business Angels Jahr 2010

- „Business Angels Jahr 2010“ in München proklamiert S. 11
- Plakatserie: Die Botschaften des BAJ 2010 S. 12
- BAJ Special: Start der Veranstaltungsreihe „Rede und Antwort“ S. 12
- BAJ 2010 Mottoveranstaltungen S. 13
- BAJ 2010 Aufruf an aktive Business Angels S. 14
- XING Gruppe „Business Angels Jahr 2010“ S. 14

Buchvorstellung

- Heinz Schelle: „Projekte zum Erfolg führen“ S. 14

Impressum

BAND Förderer und Sponsoren



Wettbewerb um die „Goldene Nase 2009“

„Goldene Nase 2009“ für Ingo Kett

Prof. Dr. Ingo Kett aus Königstein im Taunus ist der neue Preisträger der „Goldenen Nase“ und damit „Business Angel des Jahres 2009“. Er erhielt die Auszeichnung auf Vorschlag von gleich zwei Start-ups, an denen er beteiligt ist: CODE-No.com GmbH aus Frankfurt/Main und Public Salespromotion GmbH aus Berg am Starnberger See.

Ingo Kett ist Gründer und Geschäftsführer der Viaticum GmbH, über die er als Business Angel agiert. Die Viaticum GmbH wurde von ihm 2008 gegründet mit dem Ziel, jungen Unternehmen mit Wachstumspotential Eigenkapital zur Verfügung zu stellen und die Gründerteams mit Management Know-how „hands-on“ zu unterstützen.



Ingo Kett ist promovierter Betriebswirt und war nach seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster bei renommierten internationalen Unternehmensberatungen tätig. Er übt außerdem verschiedene Aufsichtsratspositionen aus und ist Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für BWL in Münster sowie am Center for Professional Education in St. Charles/Chicago. Sein neuestes Buchprojekt „Management Skills“ beschäftigt sich mit Techniken der Problemlösung, mit effektiver Kommunikation und mit neuartigen Verhandlungstechniken.

Der neue Träger der „Goldenen Nase“ wurde im Rahmen der Eröffnung des „Business Angels Jahres 2010“ am 15.03.2010 in der Münchner Residenz ausgezeichnet. Außerdem wurde Ingo Kett in den „BAND Heaven of Fame“ aufgenommen, eine Auszeichnung, die bislang erst 15 Personen, die sich um die Business Angels Kultur in Deutschland verdient gemacht haben, zuteil geworden ist.

Die „Goldene Nase“ wird einmal jährlich von BAND, Business Angels Netzwerk Deutschland e.V., verliehen. Sie heißt so, weil bei der Auswahl ein gutes Näschen für das richtige Unternehmen nötig ist und weil beide Seiten sich unbedingt „riechen“ können müssen. Krisensituationen, die bei jungen Unternehmen immer auftreten, könnten andernfalls nicht überstanden werden. Preisträger der „Goldenen Nase“ kann nur werden, wer von einem Unternehmen, in das er als Business Angel investiert hat, vorgeschlagen worden ist.

Nähere Informationen: www.viaticum.de
www.business-angels.de

Prof. Dr. Ingo Kett, Business Angel des Jahres 2009, im BAND Interview

BAND: Wie wurden Sie zum Business Angel und warum machen Sie das?

Durch meine 15 jährige Erfahrung als Geschäftsführer der Accenture GmbH, habe ich neben der klassischen Beratung auch Deals in großem Umfang betrieben. Als ich vor zwei Jahren in den Ruhestand ging, trieb es mich nach einigen Monaten Ruhephase zu neue Herausforderungen. Mit meinem Netzwerk, dem Zugriff auf Kapital und meiner Erfahrung in Beratung und Coaching, habe ich begonnen, mich um junge Unternehmen zu kümmern und ihnen Hilfestellung zu leisten. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit Unternehmern innovative Geschäftskonzepte erfolgreich zu machen.

BAND: Was sind die Voraussetzungen, dass Sie sich an einem Unternehmen beteiligen?

Entscheidend für mich sind immer die Qualität und die Begeisterungsfähigkeit des Management-Teams. Wenn das Managementteam überzeugend ist, kann man fast jede Idee zum Laufen bringen. Zweites Entscheidungskriterium ist das Alleinstellungsmerkmal. Das Geschäftsmodell sollte verständ-

lich sein und über eine gewisse Einzigartigkeit verfügen, wobei der Schutz des Geschäftsmodells durch Patente für mich keine überwiegende Rolle spielt, sondern vielmehr die Schnelligkeit, mit der man am Markt ist, einen Marktstandard setzt und somit eine Differenzierung zum Wettbewerb bzw. einen Wettbewerbsvorsprung erlangt.

BAND: Wie sieht der typische Ablauf einer Beteiligung aus?

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Business Angels Netzwerken, insbesondere mit Business Angels FrankfurtRheinMain e.V., erhalte ich zahlreiche gute Business Cases junger Unternehmer, andere Businesspläne erreichen mich direkt. Passt das Unternehmen grundsätzlich in mein Portfolio, überprüfe ich sehr genau – u.a. anhand von Markt- und Wettbewerbsanalysen und in Gesprächen mit Marktteilnehmern –, welche Chancen das Geschäftsmodell im Markt besitzt. Parallel dazu versuche ich, einen fairen Unternehmenswert zu bestimmen. In der Regel beteilige ich mich nicht alleine, sondern setze auf den Mehrwert von Syndizierungen im Blick auf Know-how Bündelung und Kapitalaufstockung. In den folgenden Schritten geht es also zunächst darum, Co-Investoren anzusprechen, sie ins Boot zu holen und ggf. Fördermittel zu beantragen, bevor der formelle und vertragliche Teil der Beteiligung zum Abschluss gebracht wird. Im Anschluss steht die Unterstützung des Gründerteams im Vordergrund, z.B. über Key-Account Sitzungen, Coachings und Trainings.

BAND: Welcher Faktor überwiegt bei Ihrer Beteiligungsentscheidung: die mögliche Rendite, die Begeisterung für eine Geschäftsidee oder der Spaß am Aufbau eines Unternehmens?

Mit der Gründung der Viaticum GmbH, über die ich meine Business Angels Beteiligungen tätige, stand nicht in erster Linie die Renditechance im Vordergrund, sondern der Spaß am Unternehmertum, die Möglichkeit etwas bewegen zu können und gemeinsam mit den Gründern Erfolg zu haben. Aus dem Blickfeld der Rendite geht es mir in erster Linie darum, kein Geld zu verlieren. In diesem Business kann man sehr schnell viel Geld verlieren, da es nicht nur um eine Beteiligung im Sinne von Startkapital geht, sondern vielmehr um das Commitment, das man eingeht, sich an weiteren Finanzierungsrunden zu beteiligen und Liquiditätsengpässe zu überbrücken.

BAND: Wie viel Geld investieren Sie durchschnittlich und welche Branchen sind für Sie interessant?

Der Zielkorridor einer Investition liegt zwischen 0,5 bis 5 Millionen Euro, wobei diese Investitionssumme die Co-Investoren mit einschließt. Momentan liegen unsere Investitionen in der Regel bei ca. 0,5 Millionen Euro, wir möchte allerdings die Investitionssummen deutliche erhöhen, da der administrative Aufwand unabhängig von der Investitionshöhe ist. Ziel ist es, noch stärker zu selektieren und eher größere Deals abzuschließen.

Im Hinblick auf die Branche, gibt es natürlich persönliche Neigungen, allerdings spielt die Branche in Bezug auf eine mögliche Beteiligung erstmal keine Rolle. Allerdings schließe ich die BioTech Branche aus, da ich in erster Linie Investitionen eingehe, die kurzfristig profitabel sind, um das Risiko möglichst zu minimieren.

BAND: Was sind wichtige Tipps für Investoren, die in junge Unternehmen investieren?

Grundsätzlich würde ich Investoren raten, nicht eine möglichst hohe Rendite erreichen zu wollen, sondern vielmehr eine möglichst sichere Rendite zu erzielen. Um dies zu erreichen kann man z.B. sein Geld relativ ungezielt in viele Unternehmen investieren (Spray and Pray Strategie), wobei bei der Investitionsentscheidung die Erfolgsgeschichte des Unternehmens (Trackrecord), die vorhandenen Kunden und der Zusammenhalt des Managementteams entscheidend sind. Die reinen Seed-Investments sind eigentlich typische Investments für öffentliche Fördergelder, also z.B. für den High-tech Gründerfonds. Als Business Angel ist es eher ratsam, sowohl von der Profitabilität als auch von der Aufnahme und Umsetzbarkeit eigener Ideen in den Unternehmen, wenn man in einer etwas späteren Phase ins Unternehmen einsteigt. Der Nachteil an einer Beteiligung in einer späteren Phase ist,

dass die Investments höher sind als in der Frühphase. Ein weiterer Tipp für Investoren ist die Syndizierung, also das gleichberechtigte Zusammenschließen mit unterschiedlichen, auch andersartigen Investoren, um einen fachlich breitgefächerten Investorenpool zu erreichen.

BAND: Wie wichtig ist der Know-how Flügel eines Business Angels? Wie setzen sie diesen ein?

Das eigene Know-how sollte man nicht überschätzen. Es ist mehr die Erfahrung, die man als Business Angel in einem eigenen Unternehmen oder einer Position innerhalb eines Unternehmens gewonnen hat, um diese als Coach an das Unternehmen weiterzugeben. Man muss dem Gründerteam zuhören und versuchen zu verstehen, was für ein Problem sie haben, um dann gemeinsam mit den Gründern eine Lösung zu finden. Es wäre fatal, wenn man dem Gründerteam vorgibt, was sie zu tun haben. Es ist viel wichtiger, als Coach so zu agieren, dass man Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Neben der eigenen Erfahrung spielt das persönliche Netzwerk eine große Rolle, um jungen Unternehmen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme zu verschaffen, die sie sonst nicht bekämen.

BAND: Wie beurteilen Sie die Rahmenbedingungen für Business Angels Investments in Deutschland?

Grundsätzlich sind die Rahmenbedingungen für Business Angels Investments in Deutschland nicht schlecht - der Markt ist sehr groß und zurzeit ein Investorenmarkt. Anders als im Private Equity Geschäft herrscht im Venture Capital-Markt sehr viel mehr Kollegialität unter VC-Gesellschaften und Business Angels. Dadurch bekommen wir Zugang zu exklusiven Deals.

Die administrativen Hürden in Deutschland sind hingegen schlichtweg eine Zumutung. Wenn man ein neues Unternehmen gründet, steht eine Woche später bereits das Finanzamt vor der Tür, im günstigsten Fall muss nur die Steueranmeldung ausgefüllt werden, im schlimmsten Fall steht nach einem Monat bereits die erste Betriebsprüfung an. Am Anfang muss zu viel Zeit für administrative Tätigkeiten aufgewendet werden, sei es die Buchführung, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften oder schlicht die Suche nach günstigem Büroraum. Um Start-ups wirklich zu fördern, müssen die Standortbedingungen in Deutschland deutlich verbessert werden.

„Unser Engel ist super“ – Wer schlug den „Business Angel des Jahres 2009“ vor?

Seine besondere Bedeutung verdankt der von BAND alljährlich ausgeschriebene Wettbewerb um den „Business Angel des Jahres“ unter anderem dem Nominierungsverfahren: Preisträger der „Goldenen Nase“ kann nur werden, wer von einem Unternehmen, in das er als Business Angel investiert hat, vorgeschlagen worden ist.

Es waren die Unternehmen CODE-No.com aus Frankfurt am Main und die Public Salespromotion GmbH aus Berg am Starnberger See, die „ihren“ Business Angel für die Auszeichnung 2009 vorgeschlagen haben und damit erfolgreich waren. Übrigens ist es Ausdruck der höchsten Wertschätzung, wenn ein junges Unternehmen es auf sich nimmt, „seinen“ Business Angel vorzuschlagen. Die Unterlagen, die bei BAND eingereicht werden, müssen die Jury überzeugen und die Konkurrenz ist groß. Da reicht es nicht, in einem Satz das eigene Unternehmen und in einem zweiten Satz den Business Angel vorzustellen. Wie zeigt man seine Begeisterung für den „eigenen“ Business Angel, an welchen Kriterien kann man die Leistungen des Business Angels messen, welche Hürden wurden gemeinsam überwunden? Zudem ist Offenheit gefragt z.B. im Blick auf den Kapitalbedarf und auf eventuell durchlittene Unternehmenskrisen: Schließlich sollte auch das eigene Unternehmen in erfolgreichem Licht erscheinen, denn die Nominierung und erst recht die Auszeichnung des vorgeschlagenen Business Angels bedeutet stets auch beste Öffentlichkeitsarbeit für das vorschlagende Unternehmen selbst. Und das ist dann der verdiente Lohn für den Arbeitsaufwand der Nominierung.

Was sind das für Unternehmen, die den „Business Angel des Jahres 2009“, Ingo Kett, überzeugt haben, sich an ihnen zu beteiligen? Hier die Kurzportraits der beiden Unternehmen.

CODE-No.com

gegründet von Dr. Markus J. Krechting, CEO des Unternehmens, bietet eine online-basierte Lösung zur Identifizierung von Produkten. Mit der Aktivierung einer Code-Nummer im Internet-Portal CODE-No.com kann sich der Besitzer eines Produktes weltweit als Eigentümer registrieren, um sein Eigentum vor Verlust und Diebstahl zu schützen. Verlorene Gegenstände, die registriert werden, werden durch das Unternehmen einfach und diskret an den jeweiligen Aufenthaltsort zurück gebracht. Die Anonymisierung des Eigentümers bleibt dabei stets gewahrt. Die für jedermann mögliche Statusprüfung einer CODE-Number erschwert den illegalen Verkauf von gestohlenen Gegenständen und schützt das registrierte Eigentum präventiv vor Diebstahl. Markenprodukte können durch die einfache Integration einer CODE-Nummer als Original eindeutig identifiziert werden. Damit haben MarkenhHersteller erstmals ein wirksames Instrument gegen Produktpiraterie in der Hand. CODE-No.com beschäftigt derzeit zehn Mitarbeiter.

Nähere Informationen: www.code-no.com

Public Salespromotion GmbH

gegründet von Dr. Jana-Maria Lehnhardt und Christian Klammer, ist mit ihrem Produkt der **publicbox** das erste Unternehmen, das die Oberfläche von Paketen als Werbeträger vermarktet. Dabei wird das klassische braune Päckchen zu einem hochwertigen Behälter veredelt, dessen Werbebotschaft zielgenau sein Kundensegment erreicht. So soll etwa der Hundebesitzer künftig seine Bestellungen in Verpackungen und mit Produktproben von Tierfutterherstellern erhalten. publicbox übernimmt von der Planung über das Design bis zu Produktion und Marktforschung alle erforderlichen Dienstleistungen. publicbox ist damit weltweit das erste „in-home“ Medium, das seine Zielgruppe erreicht in dem Moment, in dem sie offen für eine Werbebotschaft ist.

Das junge Unternehmen rechnet nach fünf Jahren mit einem Umsatz von 8 Mio. Euro. publicbox nutzt seine Stellung als first mover im Markt und baut diese mit einem systematischen Marken- und Vertriebsmarketing zum Markt- und Meinungsführer aus.

Nähere Informationen: www.public-box.de

BAND ehrt die Finalisten im Wettbewerb um die „Goldene Nase 2009: Franco Ottavio Mathias und Sebastian Serfas

Neben dem „Business Angel des Jahres 2009“, Ingo Kett, erhielten auch die beiden weiteren Finalisten des Wettbewerbs, Franco Ottavio Mathias aus Quickborn und Sebastian Serfas aus Stuttgart, eine Urkunde, mit der ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde für ihr herausragendes Engagement als Business Angel.

Mit dieser speziellen Ehrung der beiden Finalisten – so erstmals von BAND vorgenommen – will BAND einmal mehr gezielt auf das breite Spektrum der Business Angels Aktivitäten hinweisen: Business Angels agieren ganz unterschiedlich, haben ihre individuellen Präferenzen und Intentionen. Auch Unternehmen, die auf den ersten Blick nicht dem „Idealbild“ eines für ein Business Angel Engagement geeigneten Unternehmens entsprechen, haben Chancen, einen Business Angel zu finden: BAND will ihnen Mut machen, diesen Schritt zu wagen und Business Angels und ihre Netzwerke anzusprechen.

BAND Förderer und Sponsoren



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Franco Ottavio Mathias

Rolf N. Pawlak, Geschäftsführer der P.CO Trading GmbH & CO.KG, München und Simone Baumgarten, Inhaberin des Therapie-zentrums Baumgarten, Norderstedt, begründen die Nominierung ihres Business Angels, Franco Ottavio Mathias, mit dessen einzigartigem Investitionsfokus. Pawleks P.CO exportiert tiefgekühlte Halbfertigbackwaren aus Europa auf dem Seeweg nach Südafrika, Simone Baumgarten ist spezialisiert auf Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie.

Mathias, der seit 2003 als Business Angel aktiv ist, setzt nicht in erster Linie auf High-tech, er investiert ganz bewusst in Unternehmen, die mancher Business Angel gar nicht erst ansehen würde. Mathias weiß, dass gerade kleine und mittelständische Unternehmen unverhältnismäßig häufig unter Finanzierungsproblemen leiden. Die Banken agieren - besonders im Nachgang der Finanzkrise der vergangenen beiden Jahre - in diesem Wirtschaftssegment sehr zurückhaltend. Anderen Investoren scheint die Rendite, die sie mit der Finanzierung kleinerer Unternehmen erzielen können, offenbar zu gering. Um diese Lücke zu schließen, gründete Mathias 2006 die HCM Capital, die sich seitdem an mehr als einem Dutzend Unternehmen still, und in der Regel erfolgreich beteiligt hat.

Jüngste Aktivität des umtriebigen Unternehmers und Hobby-Piloten: das Business Angels Hanse Netzwerk (B.A.H.N.). Der Fokus des neuen Netzwerkes liegt nicht nur bei Frühphasenprojekten sondern auch bei Expansionsfinanzierungen in etablierten Unternehmen. Es ist nicht wichtig, welchen Branchenfokus ein Konzept hat, sondern welche Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit es besitzt. Daher sind auch vielversprechende Konzepte aus dem Handwerksbereich für B.A.H.N. und dessen Netzwerk von Interesse.

Nähere Informationen:

www.take-bake.com
www.tz-norderstedt.de
www.hcminfo.de

Sebastian Serfas

Mit Sebastian Serfas hat BAND einen der jüngsten in Deutschland aktiven Business Angels geehrt. Trotz hochqualifizierter Ausbildung - Hochbegabtenstipendium der Bayerischen Begabtenförderung, European School of Business ESB Reutlingen, Lancaster University, Copenhagen Business School - hatte er noch ausreichend Zeit, unternehmerisch tätig zu sein. Von 2003 bis 2005 war er Entrepreneur eines E-Business Unternehmens, das er parallel zu seinem Studium, aufgebaut, geleitet und später verkauft hat. Seit 2005 ist er Unternehmensberater bei McKinsey & Company, Inc. und privat im kleinen Rahmen als Business Angel tätig. Dabei ist es ihm vor allem wichtig, den Gründern als ehrlicher Diskussionspartner auf deren eigenem Weg zu helfen.

Vorgeschlagen worden war Sebastian Serfas von der Congrego Seniorenbetreuung GmbH in Stuttgart, Pionier im Bereich Seniorenassistance, an der er sich Mitte 2008 in der frühen Start-up Phase finanziell und beratend beteiligt hat. Zu diesem Zeitpunkt war das junge Unternehmen in einem umkämpften Branchensegment tätig und es waren kaum Referenzkunden vorhanden. Serfas ging dieses Risiko ein. Gemeinsam mit der jungen Gründerin konnten die Geschäftsfelder neu strukturiert und ein neues Geschäftsfeld von B2C in B2B erfolgreich umgesetzt und damit eine Produktivitätssteigerung und Imageverbesserung erreicht werden. Binnen eines Jahres vervierfachte sich der Unternehmenswert trotz wirtschaftlicher Krise, Ende 2009 konnte eine zweite Finanzierungsrunde erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Nähere Informationen:

www.congrego.de
sebastian.serfas@web.de

Neue BANDmitglieder

VENTRADA Corporate Finance GmbH

Seit nunmehr einem Jahr betreibt die VENTRADA Corporate Finance GmbH unter der Adresse www.inventors-club.de eine Präsentations- und Matchingplattform für Technologieunternehmen.

VENTRADA ist eine im deutschsprachigen Raum aktive Beratungsgesellschaft für Unternehmensfinanzierung und M&A Transaktionen. Mit Büros in Jena und Berlin begleitet das Unternehmen seit fünf Jahren mittelständische und technologieorientierte Wachstumsunternehmen bei Kapitalmaßnahmen wie der Eigenkapitalbeschaffung mittels Private Equity oder Venture Capital, der Vorbereitung von Börsengängen (IPO's) oder bei Unternehmenskäufen und -verkäufen. Die Partner der Gesellschaft bringen als ehemalige Investment Manager von Beteiligungsgesellschaften langjährige Transaktionserfahrung aus einer Vielzahl von Wachstums- und Sanierungsfinanzierungen sowie IPO's und Managementenerfahrung auf operativer Ebene international agierender Unternehmen mit.

Vorrangiger, jedoch nicht ausschließlicher regionaler Fokus von VENTRADA ist die Arbeit in den neuen Bundesländern. Ausgründungen aus Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen sowie mittelständische Unternehmen mit Kapitalbedarf oder geplanten Nachfolgeregelungen bilden den Großteil der Klientel von VENTRADA.

Nähere Informationen: www.ventrada.de

Business Angel Beteiligungs AG

Die Business Angel Beteiligungs AG wurde im Januar 2008 gegründet. Sie besteht aus sechs aktiven Business Angels aus Hessen, die als Personen bereits mehrere Einzelbeteiligungen halten und mehrere Jahrzehnte unternehmerische Erfahrung in unterschiedlichen Branchen mitbringen. In der AG bündeln sie ihre Kompetenz, durchlaufen gemeinsam Lernkurven und platzieren gemeinsame Beteiligungen aus der AG heraus. Alle Aktionäre bringen dabei ihr spezifisches Know-how für die Zielunternehmen ein. Die AG investiert in der Frühphase, in Krisen-/Wachstumsphasen; auch werden Investments in Nachfolgesituationen kleiner und mittelständischer Familienunternehmen getätigt. Die Business Angel Beteiligungs AG erwirbt aktive Beteiligungen in Höhe von mindestens 25%.

Die BABAG ist ein Netzwerk von erfahrenen Unternehmern. Ihr Anspruch ist es, ein Investment auch aktiv im Rahmen seiner Weiterentwicklung zu begleiten, um die Unternehmen sicher durch Herausforderungen hindurchz navigieren zu können.

Die Initiative versteht sich als regionales Forum, um Unternehmensgründungen und die Umsetzung innovativer Geschäftsideen mit Schwerpunkt in Mittelhessen zu realisieren sowie einen positiven infrastrukturellen und unternehmerischen Beitrag zu leisten, bei Ansiedlung von innovativen Unternehmen Hilfestellung zu geben, die Finanzierungslücke zwischen Bankfinanzierung und VC-Beteiligung zu schließen.

Nähere Informationen: www.business-angel.ag

Nachrichten

BANDexpertforum 2010 in Kooperation mit Rödl & Partner

Das diesjährige BANDexpertforum 2010 findet statt am **Donnerstag, 15. Juli 2010 um 14.00 Uhr in Nürnberg**. Kooperationspartner ist Rödl & Partner.

Die BANDexpertforen sind ausschließlich adressiert an ausgewiesene Experten für die spezifischen Fragen des Business Angels Marktes: An aktive und erfahrene Business Angels und solche, die es werden wollen und an alle, die von diesem Know-how profitieren und ihre Praxiserfahrungen einbringen können. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist der Austausch unterschiedlicher Sichtweisen, die Herausbildung einer Expert-Community für dieses spezifische Marktsegment und damit die fortgesetzte Professionalisierung des Business Angels Marktes.

Das BANDexpertforum 2010 widmet sich folgenden Themenschwerpunkten:

- **Die Rolle des Business Angels im Dreieck zwischen Beteiligungsunternehmen, Beratern und VC's.** Diskutiert werden sollen u.a. Fragen der Aufgabenverteilung, des Abstimmungs- und rechtlichen Klärungsbedarfes, der professionellen Kompetenzen und ihrer Abgrenzungen, des Miteinanders und des Konfliktpotentials
- **Kriterien des optimalen Ausstiegs des Business Angels aus seiner Beteiligung.** Dabei kann es u.a. gehen um die verschiedenen Exitkanäle und deren Vor- und Nachteile, um den richtigen Zeitpunkt bei langfristiger Planung, um verbesserte Rahmenbedingungen und aktuelle Trends.

Experten, die zu den genannten Themenbereichen arbeiten und auf dem BANDexpertforum referieren möchten, sind aufgerufen, sich mit einem Abstract um einen der Referentenplätze auf dem BANDexpertforum 2010 zu bewerben. Nähere Informationen dazu unter www.business-angels.de. Einsendeschluss für die Abstracts ist Freitag, 18. Juni 2010

Die Teilnahme am BANDexpertforum ist nur nach persönlicher Einladung möglich, die Teilnehmerzahl ist auf 90 begrenzt.

Nähere Informationen: guenther@business-angels.de

Ausschreibung: Call for Papers BANDexpertforum 2010 in Kooperation mit Rödl & Partner

Experten, die auf dem diesjährigen BANDexpertforum am 15. Juli 2010 in Nürnberg referieren wollen, sind aufgerufen, sich mit einem Abstract um einen der Referentenplätze zu bewerben.

Adressaten

Aufgerufen zum Einreichen eines Beitrages (Abstracts) sind alle Experten für die spezifischen Fragen des Business Angels Marktes (Rechtsanwälte, Steuerberater etc.)

Themen

Für das BANDexpertforum 2010 sind folgende Themenbereiche ausgewählt worden:

- **Die Rolle des Business Angels im Dreieck zwischen Beteiligungsunternehmen, Beratern und VC's.** Diskutiert werden sollen u.a. Fragen der Aufgabenverteilung, des Abstimmungs- und rechtlichen Klärungsbedarfes, der professionellen Kompetenzen und ihrer Abgrenzungen, des Miteinanders und des Konfliktpotentials
- **Kriterien des optimalen Ausstiegs des Business Angels aus seiner Beteiligung.** Dabei kann es u.a. gehen um die verschiedenen Exitkanäle und deren Vor- und Nachteile, um den richtigen Zeitpunkt bei langfristiger Planung, um verbesserte Rahmenbedingungen und aktuelle Trends.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um Themenbereiche handelt, denen sich eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Spezialthemen zu den sehr differenzierten Fragen des Business Angels Marktes zuordnen lassen. Erwünscht ist, neue, bisher nur wenig beachtete Fragestellungen in die Diskussion zu bringen.

Auswahl

Die Entscheidung, welche der eingereichten Beiträge zur Präsentation auf dem BANDexpertforum eingeladen werden, trifft das Präsidium des „BANDexpertforums 2010“.

Präsentation

Impulsstatement 15 Minuten
Diskussion 45 Minuten

Ziel des Impulsstatements ist es, die anwesenden Experten zum Widerspruch, zur Zustimmung, zur weiteren Differenzierung des Problems anzuregen. Im Zentrum stehen der Erfahrungsaustausch und der Know-how Transfer. Es könnte durchaus sein, dass das Thema im Licht der Diskussion eine ganz andere Schwerpunktsetzung erfährt.

Der Referent verpflichtet sich - im Anschluss an die Veranstaltung - eine Langfassung seines Impulsstatements zu verfassen. Er wird gebeten, die von den Teilnehmern vorgebrachten Einwände, das artikulierte „Für und Wider“, die neuen Perspektiven zu bewerten und – sofern er sie für relevant erachtet – in die Langfassung seines Beitrages zu integrieren. Indem der Autor auf der Basis seiner professionellen Kompetenz sachkundig entscheidet, welche Diskussionsbeiträge zielführend zu berücksichtigen sind, ist die Langfassung mehr als das Protokoll der Veranstaltung.

Die Langfassung wird auf der BANDwebsite unter der Rubrik „Brain & Memory“ unter Angabe der Kontaktdaten des Autors veröffentlicht. Die Leser werden aufgefordert, Verständnisfragen direkt an den Autor zu stellen, aber auch Kommentare und Stellungnahmen zu formulieren bzw. Rückmeldung zu geben über die Relevanz und die Erfahrungen, die sie in ihrer professionellen Praxis mit den im BANDexpertforum erworbenen Kompetenzen gemacht haben.

Was wir nicht wollen

- Standardvorträge „z.B. Dos und Don'ts der Business Angel Beteiligung“
- allgemeines oder vielfach bereits zugängliches Basiswissen zu verbreiten; es geht um die Konzentration auf spezifische „fortgeschrittene“ Fragestellungen
- „fertige“ Präsentationen, sondern Skizzen der Problemvielfalt und der möglichen Lösungswege
- Protokolle, die den Diskussionsprozess dokumentieren, stattdessen sachkundige Bewertung der Diskussionsbeiträge
- Abbruch der Kommunikation nach Beendigung der Veranstaltung; stattdessen Dialog- und Feedbackangebote

Termine & Follow-up

- 18.Juni 2010 Einsendeschluss für die Beiträge/Abstracts
25. Juni 2010 Entscheidung des Präsidiums des BANDexpertforums
28. Juni 2010 BAND informiert die Autoren, deren Beiträge/Abstracts für eine Präsentation auf dem BANDexpertforum ausgewählt worden sind. BAND informiert die Autoren, die nicht zur Präsentation vorgeschlagen worden sind und entwickelt Vorschläge, wie deren Beiträge weiter zu nutzen wären.

15. Juli 2010 Präsentation der Impulsstatements auf dem BANDexpertforum
Die Referenten werden gebeten, die Langfassung ihrer Beiträge innerhalb von 14 Tagen zu erstellen.
16. Juli 2010 Die Impulsreferate und die Teilnehmerliste („Expertengemeinschaft“) werden auf der BANDwebsite unter „BAND Brain & Memory“ eingestellt
30. Juli 2010 Eingang der schriftlichen Langfassungen der Beiträge bei BAND
02. August 2010 Die Langfassungen der Beiträge gehen bei BAND ein und werden auf der BANDwebsite, ebenfalls unter „BAND Brain & Memory“ eingestellt, einschließlich der Kontaktadressen der Autoren. An alle Einladungsverteiler ergeht eine Information, dass die Ergebnisse des BANDexpertforums nunmehr im Internet stehen, dass Nachfragen an die Autoren gestellt und Kommentare formuliert werden können.

Nähere Informationen: guenther@business-angels.de

Venture.Med NRW Investorenforum 2010: Erfolgreiche Bilanz mit Rekordzahlen

Venture.Med NRW – das branchenspezifische Investorenforum der Medizinwirtschaft fand in diesem Jahr am 13. April 2010 im Colosseum Theater in Essen statt.

Aus einer – im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegenen Zahl von Bewerbern um die Präsentationsplätze - hat ein Screeningkomitee aus Business Angels, Vertretern von Business Angels Netzwerken in BAND und Branchenspezialisten 12 Unternehmen ausgewählt, die das innovative Potential junger Unternehmen der Medizin- und Gesundheitswirtschaft und das breite Spektrum dieser Zukunftsbranche zu zeigen vermochten. Im vierten Jahr hat sich Venture.Med als bundesweit einziges Investorenforum der Medizinwirtschaft fest etabliert, Investoren aus ganz Deutschland - Business Angels, VC Geber, Fondsmanager - aber auch Multiplikatoren und Vertreter von Fördergebern sind in die Metropole Ruhr gekommen: Mit 200 Teilnehmern verzeichnete die diesjährige Veranstaltung einen Besucherrekord.

Das Venture.Med NRW Investorenforum wird gefördert aus Mitteln des Landes NRW und der EU, durchgeführt von Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. BAND in Projektpartnerschaft mit der Startbahn MedEcon Ruhr GmbH.

Das Venture.Med Investorenforum 2011 findet am 17. März 2011 statt.

Nähere Informationen: wehr@business-angels.de

Terminankündigung: Deutscher Business Angels Tag 2010

Der „Deutsche Business Angels Tag 2010“ – zugleich Höhepunkt des „Business Angels Jahres 2010“ - findet statt am 12. und 13. Dezember 2010 in Stuttgart. Partner ist das Land Baden-Württemberg, Kooperationspartner vor Ort ist der Business Angels Region Stuttgart e.V..

Nähere Informationen: band@business-angels.de

Terminankündigung: Jahrestreffen der deutschen Business Angels Netzwerke

Das diesjährige Treffen der deutschen Business Angels Netzwerke findet statt am Mittwoch, 16. Juni 2010 in der Kulturhauptstadt 2010 Essen für das Ruhrgebiet. Neben dem Erfahrungsaustausch und den Berichten aus den Netzwerken wird es vor allem um das Engagement der Business Angels Netzwerke im „Business Angels Jahr 2010“ und um die Vorbereitungen des „Deutschen Business Angels Tages 2010“ in Stuttgart gehen.

Gesucht: Die „Goldene Nase“ 2010

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) sucht den „Business Angel des Jahres 2010“. Mit der Verleihung der „Goldenen Nase“ an den „Business Angel des Jahres“ setzt BAND alljährlich ein Zeichen für die Leistungen der Business Angels. Der „Business Angel des Jahres“ wird gewählt von einer hochkarätig besetzten Jury aus Experten des informellen Beteiligungskapitalmarktes.

Das Vorschlagsrecht für die Wahl des „Business Angel des Jahres 2010“ haben alle Start-ups und jungen Unternehmen, an denen sich nach dem 31. Dezember 2006 ein Business Angel beteiligt hat. Der Vorschlag muss bis zum 30. Oktober 2010 schriftlich bei BAND eingereicht werden und darlegen, warum das Unternehmen von seinem Business Angel so begeistert ist.

Die schriftlichen Vorschläge sind einzureichen bei:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)
Dr. Ute Günther, Vorstand
Semperstraße 51, 45138 Essen
Telefon 0201/89415-60
Fax 0201/89415-10
E-Mail guenther@business-angels.de

Nähere Informationen: www.business-angels.de

Vorbild Portugal? Verbesserte Rahmenbedingungen für Business Angels

Immer mehr europäische Staaten sind bereit, Business Angels Engagements durch verbesserte steuerliche Rahmenbedingungen zu fördern. Jetzt hat sogar Portugal, das bekanntlich finanzwirtschaftlich nicht ohne Probleme dasteht, nachgezogen. Business Angels können dort nach dem Vorbild von Großbritannien bei jedem Investment 20 % des investierten Betrages bis zu einem Anteil von 15 % der Einkommensteuerschuld von der Einkommenssteuer abziehen. Zur Begründung wird angegeben, dass in Großbritannien mit jeder Million Euro, auf die der Fiskus verzichtet hat, 4,1 Mio Euro Mehreinkünfte der Unternehmen generiert worden sind und 65 Arbeitsplätze geschaffen wurden. Außerdem wären 52 – 62 % der Business Angels Investitionen sonst nicht getätigt worden.

In Deutschland hat die Koalitionsvereinbarung eine Verbesserung der Rahmenbedingungen angekündigt, was von Staatssekretär Peter Hintze anlässlich der Eröffnung des Business Angels Jahres noch einmal bekräftigt wurde. Wie dies aussehen soll, liegt jedoch noch völlig im Ungewissen. BAND hat bereits im Zusammenhang mit dem MoRaKG u.a. eine ähnliche Regelung wie in Großbritannien und Portugal vorgeschlagen.

Business Angels Jahr 2010



„Business Angels Jahr 2010“ in München proklamiert

Der offizielle Auftakt zum „Business Angels Jahr 2010“ fand im Rahmen eines Staatsempfangs am 15. März 2010 in der Residenz München statt mit über 200 Gästen aus Politik, aus der deutschen Gründerszene, Start-up Teams und vielen Business Angels. BAND wertet diese positive Resonanz als Zeichen für das wachsende Bewusstsein, sich für die Notwendigkeit einer funktionierenden Frühphasenfinanzierung durch Business Angels einzusetzen.

Der parlamentarische Staatssekretär Peter Hintze aus dem Bundeswirtschaftsministerium und der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil eröffneten das Aktionsjahr. Beide betonten die Wichtigkeit von Business Angels für die Volkswirtschaft und setzen sich dafür ein, mehr private Investoren mit unternehmerischer Erfahrung als Business Angel zu gewinnen. Hintze erklärte, dass die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Business Angel Investments in Deutschland auf der politischen Agenda stehe und verwies auf den Koalitionsvertrag, der ein klares Zeichen in diese Richtung setzt.



Die Veranstaltung endete mit dem Aufruf, sich im „Business Angels Jahr 2010“ zu engagieren und mit zu machen, um der Offensive Kraft und Breitenwirkung zu geben.

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zum Business Angels Jahr 2010
www.business-angels-jahr-2010.de

Plakatserie: Die Botschaften des BAJ 2010

Im Rahmen einer Plakatserie werben die Botschafter des „Business Angels Jahres 2010“ mit ihrem Gesicht und einer ganz persönlichen Botschaft für die Business Angels Kultur in Deutschland.

- **Dr. Friedrich Hoepfner**, Geschäftsführer Hoepfner Bräu, Business Angel, Karlsruhe
„Wir helfen wachsen: Deutschland braucht mehr Unternehmer“
- **Klaus Christian Plönzke**, Gründer PLOENZKE AG, Business Angel, Wiesbaden
„Wer fordert, muss fördern“
- **Prof. Dr. Detlev Riesner**, emeritierter Professor für Physikalische Biologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Aufsichtsratsvorsitzender QIAGEN N.V., Business Angel, Düsseldorf
„Machen statt Reden“
- **Falk F. Strasczeg**, Gründer Technologieholding, Business Angel, München
„Innovationen finanzieren, Werte schaffen“



Unter www.business-angels-jahr-2010.de sind die Plakate zu „besichtigen“. Sie können entweder als Serie oder einzeln - in begrenzter Stückzahl - kostenfrei zur Kommunikation im öffentlichen Raum bestellt werden bei Martina Ollesch (ollesch@business-angels.de).

BAJ Special: Start der Veranstaltungsreihe „Rede und Antwort“

„Rede und Antwort“ ist eine speziell für das „Business Angels Jahr 2010“ entwickelte BANDveranstaltungs-marke, die Wissenswertes zum Business Angels Markt verbreitet und sich sowohl mit grundlegenden Fragen befasst als auch den komplexen Sachverstand der Experten zusammenführt.

Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe am Montag, 19. April 2010, mit einer Veranstaltung zum Thema: „Der Weg zum guten Miteinander“ - Wie sich das Konfliktpotential zwischen Gründern, Business Angels und Venture Capital Gebern durch die optimale Gestaltung des Beteiligungsvertrages entschärfen lässt“, die BAND in Kooperation mit BIO.NRW, WEITNAUER Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater mit Unterstützung von Prof. Dr. Dirk Honold, Fachhochschule Nürnberg durchführte.

Mehr als 80 fachkundige Teilnehmer kamen ins NRW Forum nach Düsseldorf, um u.a. Prof. Dr. Detlev Riesner, Aufsichtsratsvorsitzender QIAGEN N.V. und einer der „Botschafter“ des „Business Angels Jahres 2010“ zu hören, der auf der Basis seiner vielfältigen Erfahrungen als aktiver Business Angel um die zentralen Stellschrauben für ein gelungenes Miteinander oder das Auftreten von Differenzen weiß. Dr. Wolfgang Weitnauer machte in seinem Vortrag deutlich, dass bereits im Beteiligungsvertrag der Grundstein für ein gutes Miteinander gelegt werden könnte und Prof. Dr. Dirk Honold skizzierte konkrete über den rechtlichen Regelungsbedarf hinausgehende Vorschläge zur Entschärfung des Konfliktpotentials.

Nähere Informationen und Fotos zur Veranstaltung: www.business-angels.de

BAJ 2010 Mottoveranstaltungen

Das ganze Jahr über fordert BAND dazu auf, Veranstaltungen, nationale, internationale oder regionale/lokale, immer wiederkehrende oder einmalige Veranstaltungen, die einen Bezug zum Thema des „Business Angels Jahres 2010“ haben, seien es Kongresse, Messen, Qualifizierungsveranstaltungen, Businessplan Wettbewerbe, Matchingforen, Gründerworkshops, Universitätsvorlesungen etc. unter das Motto „Business Angels Jahr 2010“ zu stellen, um auf diese Weise für die Vision des „Business Angels Jahres 2010“ zu werben. In der Regel ist BAND auf diesen Veranstaltungen mit einem Sonderstand „Business Angels Jahr 2010“ vertreten.

Die aktuellen Termine der BAJ 2010 Mottoveranstaltungen im Mai 2010

Gründerkongress Multimedia

12. Mai 2010 im Kosmos Berlin

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie präsentiert zum fünften Mal junge IKT- und Multimedia- Unternehmen aus seinen Initiativen „Gründerwettbewerb – Mit Multimedia erfolgreich starten“, „EXIST-Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ und „High-Tech Gründerfonds“.

Nähere Informationen unter www.gruenderkongress.de

Biopharmaceuticals - Kooperationsforum mit begleitender Fachausstellung

18. Mai 2010, Zentrum für Umwelt und Kultur, Benediktbeuern

Die Bayern Innovativ konzipiert und organisiert als Koordinator des Netzwerkes Life Science das 2. Kooperationsforum "Biopharmaceuticals" in enger Zusammenarbeit mit Roche. Weiterer Partner ist der Cluster Biotechnologie Bayern.

Nähere Informationen: www.bayerninnovativ.de/biopharmaceuticals2010

13. European Venture Market

18./19. Mai 2010, Berlin, Technologiepark Adlershof

Der European Venture Market ist ein zweitägiges Networking Event, veranstaltet von der Continua Unternehmensentwicklung AG mit dem Ziel, den Kontakt und die Kommunikation zwischen europäischen Start-ups aus den Bereichen IKT, Cleantech und Life Sciences und Investoren zu stärken.

Nähere Informationen: www.europeanventuremarket.com

BARS-Frühjahrestreffen im Rahmen des ESA InvestmentForum 2010
19. Mai 2010 in Stuttgart

Die Förderplattform für neue Geschäftsmodelle rund um die SatNav-Technologien veranstaltet von Business Angels Region Stuttgart e.V. in Zusammenarbeit mit der Messe Stuttgart

Nähere Informationen: www.business-angels-region-stuttgart.de

4. Private Equity Konferenz NRW
20. Mai 2010 im Congress Center Düsseldorf

veranstaltet von der NRW.Bank, in diesem Jahr mit den thematischen Schwerpunkten Mittelstandsfinanzierung und Cleantech.

Nähere Informationen: www.nrw.bank.de

Gründertreff IHK Saarland
25. Mai 2010, Saarbrücken

veranstaltet von der IHK Saarland und dem Business Angels Netzwerk Saarland

Nähere Informationen: www.business-angels-saarland.de

Eine Übersicht über alle aktuell verabredeten Mottoveranstaltungen im „Business Angels Jahr 2010“ finden Sie unter www.business-angels-jahr-2010.de.

BAJ 2010 Aufruf an aktive Business Angels

Auf der Aktionswebsite des „Business Angels Jahres 2010“ (www.business-angels-jahr-2010.de) hat BAND den Aufruf: **„Wir machen mit! Aktive Business Angels unterstützen die Ziele des „Business Angels Jahres 2010“** gestartet. Aktive Business Angels, die sich mit Know-how und Kapital an jungen wachstumsstarken Unternehmen beteiligen, werden gebeten, den Aufruf zu unterschreiben. Das ist ganz leicht: ([Zum Aufruf](#)) Einfach die Kontaktdaten ausfüllen und bestätigen, dass man aktiver Business Angel ist. Unter www.business-angels-jahr-2010.de können Sie sehen, wer zu den Erstunterzeichnern gehört. Wir wollen mehr: Wer aktive Business Angels kennt, möge diese auf den Aufruf hinweisen.

XING Gruppe „Business Angels Jahr 2010

Die BAND XING Gruppe zum „Business Angels Jahr 2010“ zählt aktuell 163 Mitglieder und wartet noch auf Sie. Treten Sie der Gruppe bei und nehmen Sie aktiv teil.

Wie können Sie sich beteiligen?

- stellen Sie sich, Ihre Arbeit und Ihre Interessen vor
- demonstrieren Sie Ihr Know-how
- fragen Sie und posten Sie Ihre News
- schreiben Sie Kommentare und reagieren Sie auf Anfragen
- kündigen Sie Ihre Veranstaltungen an und nennen Sie Termine.

Wir freuen uns, Sie bald begrüßen zu dürfen unter:

<http://www.xing.com/group-49545.e30d00>

Buchvorstellung

Heinz Schelle: „Projekte zum Erfolg führen“

Wer die Kriterien erfolgreicher Projektarbeit kennt und anwendet, hat entscheidende Vorteile: Termine und Kostenvorgaben werden leichter eingehalten und die gesteckten Projektziele können effizienter umgesetzt werden. Das erfolgreiche Gelingen eines jeden Projektes erfordert sorgfältige Planung, Koordination und Kontrolle von Ressourcen, Menschen und Zeit.

Als Einführung in das Projektmanagement geschrieben, behandelt diese Publikation alle grundlegenden Gebiete des Projektmanagements in verständlicher Form. Ausgehend von einem fiktiven Projekt im Softwarebereich erhält der Leser in 24 Kapiteln einen guten Überblick über Projektmanagement in der Praxis.

Taschenbuch: 384 Seiten
Autor: Heinz Schnelle
Verlag: DTV-Beck; Auflage: 6. Auflage (1. Februar 2010)
Sprache: Deutsch
ISBN-13: 978-3406560828
Preis: € 12,90 [D]

Impressum

BANDquartal - die aktuelle Information im Markt des informellen Beteiligungskapitals – ist eine Publikation von Business Angels Netzwerks Deutschland e.V. (BAND) und erscheint vierteljährlich.
9. Jahrgang, Ausgabe 1/4

Herausgeber
Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)
Dr. Ute Günther
Dr. Roland Kirchhof
Semperstr. 51
45138 Essen

Tel 0201 – 894 15 60
Fax 0201 – 894 15 10
E-Mail band@business-angels.de

BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.